

An den
Vorsitzenden des Vorstands der KBV
Herrn Dr. med. A. Köhler
Kassenärztliche Bundesvereinigung
Herbert-Lewin-Platz 2
10623 Berlin

Geschäftsstelle: bnfi@gmx.net
Dr. Sattler Strasse 1,
96224 Burgkunstadt
privat: Dr.Schmied@t-online.de
Praxis: Int.Dr.Schmied@gmx.de
Tel: 09572/3200; Fax: 09572/4604
Ordner: BNFI-KBV
AZ: BNFI-KBV-AK-Fachärztliche
Grundversorgungspauschale-2012.12.

Stärkung der fachärztlichen Grundversorgung – nicht für Facharztinternisten?

Sehr geehrter Herr Dr. Köhler,

Sie planen die Einführung einer fachärztlichen Grundpauschal (GVP) zur Stärkung der fachärztlichen Grundversorgung. Hiervon sollen alle Facharztinternisten mit Schwerpunkt bzw. mit Schwerpunktleistungen Kapitel 13 ausgeschlossen werden. Sie begründen dieses damit, dass Ihrer Ansicht nach Fachinternisten keine Grundversorgung leisten. Hierbei legen Sie die Liste der Grundversorger entsprechend dem Bedarfsplanungsmodell fest, die Versorgungsrealität in den Praxen wird nicht als Kriterium erfasst. Die Finanzierung soll einerseits aus den nach den Honorarverhandlungen auf Bundesebene bereitgestellten 250 Millionen stammen. Weitere 400 Millionen wollen Sie bis 2015 im System generieren, ohne dass dafür Geld von den Krankenkassen bereitgestellt wird. Dafür errechnen Sie einen Honorarverlust von bis 2-4% bei Fachärzten ohne GVP und nehmen diesen billigend in Kauf.

Wir Facharztinternisten protestieren entschieden gegen diese Pläne. Der Ausschluss der Facharztinternisten von der GVP widerspricht der Versorgungsrealität. Er dient nicht der Verbesserung der Versorgungsstruktur, sondern einer honorarpolitisch motivierten Umverteilung im System.

1) Zur Versorgungsrealität:

Die Facharztinternisten stellen in ihren Praxen jeden Tag die fachärztliche Grundversorgung sicher. Sie arbeiten überwiegend auf Überweisung, erbringen hierbei ganz überwiegend Basisleistungen ihres Fachgebiets. Endoskopische und duplexsonographische Leistungen gehören zum Basisprogramm der Facharztinternisten mit und ohne Schwerpunkt und sind bei RLV / QZV bereits nicht mehr kostendeckend zu erbringen. Das ärztliche Honorar ist durch die Nivellierung auf Bundesebene gestrichen. Darüber hinaus folgende Beratungs- und Betreuungsleistungen für akut und chronisch Kranke werden in der Inneren Medizin ebenfalls umsonst erbracht. Nur in geringem Maße folgen hochspezialisierte Leistungen wie Herz- / Gefäßkatheter und interventionelle Endoskopie. Ähnliche Versorgungsstrukturen finden sich in allen fachinternistischen Schwerpunktpraxen wieder. Aus unserer Sicht wird eine GVP nach Fachgruppenzugehörigkeit der Versorgungsrealität nicht gerecht. Um fachärztliche Grundversorgung zu stärken, wäre vielmehr eine fallbezogene GVP geeignet, die bei Erbringung definierter fachärztlicher Basisleistungen gewährt wird.

2) Keine Finanzierung durch Umverteilung:

Eine Umverteilung im System, in der einzelne Fachgruppen zu Lasten anderer profitieren, lehnen wir ab. Eine fachärztliche Grundpauschale ist zwar prinzipiell zu begrüßen, aber nur dann akzeptabel, wenn hierfür zusätzliche Mittel von den Krankenkassen zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Peter Schmied', written in a cursive style.

Dr.med. Peter Schmied
-Vorsitzender des BNFI-